

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher
und häuslicher Feste**

Büttner, Friedrich Christian August

Weimar, 1864

V. Antimonium

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

V. Antimonium.

§. 25. Das Antimonium oder Spießglas ist ein sprödes oder brüchiges Halbmetall, welches aus 74 Theilen Spießglasfönig und 26 Theilen Schwefel besteht, und zum Gebrauch der Kunst- und Lustfeuer am besten in geschmolzenen Ruchen aus Ungarn erhalten wird. Für sich allein brennt das Antimonium nicht, sondern nur da, wenn dasselbe mit andern brennbaren Materien vermischt ist, woraus dann ein festes mit durchdringenden Strahlen verbundenes Feuer entsteht.

VI. Eisen.

§. 26. Das Eisen ist ein dehnbares oder eigentliches Metall, welches durch nachstehende Bearbeitungen zum Gebrauch für die Lustfeuer anwendbar wird.

1. Als gestoßenes Eisen: wenn reines Eisen in einem Mörser klein zerstoßen, und in sechs Abtheilungen oder Ordnungen abgefondert wird, so, daß die größte Ordnung so groß als eine Linse, und so fort immer kleiner, bis es wie ein dicker Staub geworden ist.